

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg (Land), Neustadt, Staufen und Waldkirch - (Kreis Freiburg Land)

Kraus, Franz Xaver

Tübingen [u.a.], 1904

Wallburg

[urn:nbn:de:bsz:31-330159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330159)

In der Sakristei befindet sich ein silbervergoldeter *Kelch*, dessen alter Fuss am unteren Rande die nur noch zum Theil lesbare Inschrift

Kelch

||| ER KELCH GEHERT ||| HAVSEN · 1657 ·

zeigt; ferner wird dort ein *Barockkelch* aufbewahrt mit der Aufschrift:

Ecclesiae Parochialis Schwaighusanae sub Directione P. Caroli Will

Añ. 1742

und weiter ein silberner Buchbeschlag mit Buchzeichen, auf dem sich die Jahreszahl 1741 vorfindet.

In der Kirchhofmauer links des Eingangs ist ein gothisches sehr verwittertes *Fragment* aus rothem Sandstein eingemauert, wahrscheinlich der obere Theil der Umrahmung einer Sakramentsnische, ein Christushaupt unter einem Eselsrücken mit Giebelblume und Krabben.

Skulpturfragment

Der *Pfarrhof*, ein einfaches, zweigeschossiges Giebelhaus, stammt aus den Jahren um 1754, wie diese Zahl auf dem Sturze des Haupteingangs angeht. Darüber ist eine hübsche Wappentafel von 1755 eingemauert. (B.)

Pfarrhof

Die *Kapelle* ad. S. Annam von 1738 ist ohne bauliches Interesse.

Kapellen

Eine *Capella* beatae Mariae virginis in Schweighusen Argentinensis diocoesis wird z. J. 1500 in Cop. 17. Jh. (GLA) erwähnt. Ob identisch mit der *Kapelle* von Durenbach (Gm. Schutterthal, erw. 1531 f.), welche jetzt Privateigenthum des Hofbauern Robert Zehnle ist und das Datum 1713 trägt? Sie ist architektonisch ohne Bedeutung. Auf dem Altar eine spätgothische Madonna mit zwei männlichen Figuren, gute *Holz-schnitzereien*, etwa 50 cm hoch. (Mith. des Hrn. Prof. Künstle.)

Holz-schnitzereien

Ein Ortsadel erw. 1219; 1251.

Der Ort gehörte bis 1803 zum weltlichen Gebiet des Hochstifts Strassburg (Herrschaft Ettenheim). (K.)

WALLBURG

Schreibweisen: Valberc 1225; Walberg 1277.

Die kleine *Kirche* von Wallburg, einer Filiale von Münchweier (ad. S. Arbogastum), ist ein unbedeutender Bau von 1768 mit späterem Thurm. Ueber dem etwas reicher ausgebildeten Portal steht in einer Nische die Statue des Kirchenpatrons, eine werthlose Arbeit des 18. Jhs. (B.)

Kirche

Ein Sacellum in Waldburg sub invocatione Trium Regum erw. 1666 in den Visit. Prot. (Reinfried). Der Ort war Filiale von Münchweier und gehörte urspr. in die Herrschaft Geroldseck, und der Ettenheimer Markgenossenschaft. Als Lehen trugen ihn die Walgot von Lahr, dann die von Endingen, nach deren Aussterben (1653), er an Lahr-Mahlberg zurückfiel. Seit 1803 badisch. (K.)



